

RS OGH 1997/6/3 14Os54/97, 15Os91/11p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.06.1997

Norm

StGB §206 Abs1

StGB §212 Abs1

Rechtssatz

Zur Tatbestandsverwirklichung nach § 206 Abs 1 StGB beziehungsweise § 212 Abs 1 StGB reicht bereits bedingter Vorsatz aus, eine Klärung der Frage, mit welcher Vorsatzform der Täter jeweils gehandelt hat, ist daher entbehrlich.

Entscheidungstexte

- 14 Os 54/97

Entscheidungstext OGH 03.06.1997 14 Os 54/97

- 15 Os 91/11p

Entscheidungstext OGH 17.08.2011 15 Os 91/11p

Auch; Beisatz: Der Tatbestand des § 206 Abs 1 StGB verlangt keine Absicht, sich geschlechtlich zu erregen oder zu befriedigen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107794

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.10.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at